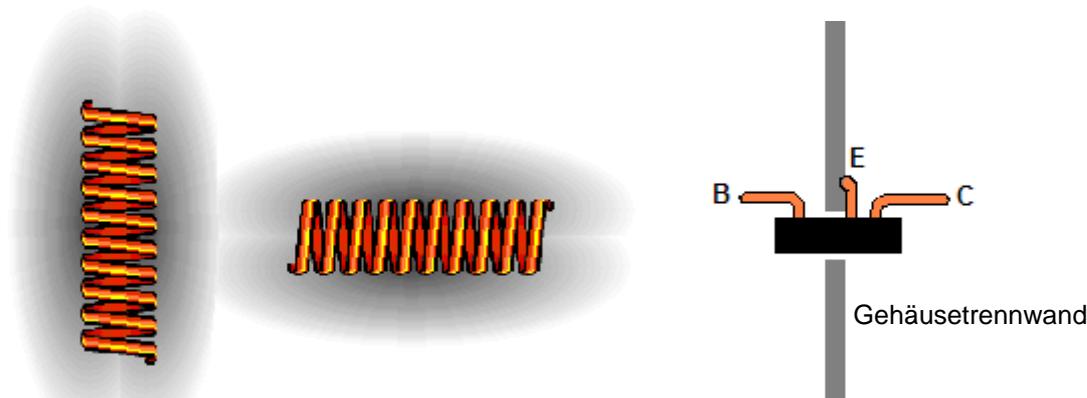


TG516 Um die Wahrscheinlichkeit von Eigenschwingungen in einem Leistungsverstärker zu verringern,

Lösung: sollten die Ein- und Ausgangsschaltungen gut voneinander entkoppelt werden.



Durch ungünstige Anordnung der Bauteile kommt es zur Rückkopplung des am Ausgangsschwingkreis starken Signals zum Eingang. Die Verstärkerstufe wurde zum Oszillator.

Weil diese Art der Rückkopplung einem Huth-Kühn- Oszillator entspricht, spricht man vom Huth-Kühn-Effekt.

Spulennachsen z.B. werden deshalb rechtwinklig zueinander angeordnet um eine möglichst geringe Kopplung ihrer Magnetfelder zu erreichen.

Darüber hinaus werden Ein- und Ausgangsnetzwerke in separaten Abschirmboxen untergebracht. Durch einen schmalen Schlitz in der Gehäusetrennwand wurde der Transistor so platziert, daß Ein- und Ausgangsnetzwerk gut voneinander abgeschirmt sind. (rechtes Bild).

Vorbeugung gegen Eigenschwingungen.